

Theodor Storm (1846)

Von Katzen

Vergangnen Maitag brachte meine Katze
Zur Welt sechs allerliebste kleine Kätzchen,
Maitkätzchen, alle weiß mit schwarzen Schwänzchen.
Fürwahr, es war ein zierlich Wochenbettehen!

Die Köchin aber = Köchinnen sind grausam,
Und Menschlichkeit wächst nicht in einer Küche =
Die wollte von den sechsen fünf ertränken,
Fünf weiße, schwarzgeschwänzte Maitenkätzchen
Ermorden wollte dies verruchte Weib.

Ich half ihr heim! = der Himmel segne
Mir meine Menschlichkeit! = Die lieben Kätzchen,
Sie wuchsen auf und schritten binnen kurzem
Erhobnen Schwanzes über Hof und Herd;
Ja, wie die Köchin auch ingrimmig drein sah,
Sie wuchsen auf, und nachts vor ihrem Fenster
Probiereten sie die allerliebsten Stimmchen.

Ich aber, wie ich sie so wachsen sahe,
Ich pries mich selbst und meine Menschlichkeit.

Ein Jahr ist um, und Katzen sind die Kätzchen,
Und Maitag ist 's! = Wie soll ich es beschreiben,
Das Schauspiel, das sich jetzt vor mir entfaltet!

Mein ganzes Haus, vom Keller bis zum Giebel,
Ein jeder Winkel ist ein Wochenbettehen!

Hier liegt das eine, dort das andre Kätzchen,
In Schränken, Körben, unter Tisch und Treppen,
Die Alte gar = nein, es ist unansprechlich =,
Liegt in der Köchin jungfräulichem Bette!

Und jede, von den sieben Katzen
Hat sieben, denkt euch! sieben junge Kätzchen,
Maitkätzchen, alle weiß mit schwarzem Schwänzchen!

Die Köchin rast, ich kann der blinden Wut
Nicht Schranken setzen dieses Frauenzimmers;
Ersäufen will sie alle neunundvierzig!

Mir selber, = ach, mir läuft der Kopf davon =
O Menschlichkeit, wie soll ich dich bewahren!

Was fang ich an mit sechsundfünfzig Katzen! =

Kleine Anmerkung zum General-Anzeiger vom 25. Mai 2012 und zu Storms Gedicht:

Katze Frieda möge von ihrer Geburt an jedes Halbjahr 6 Junge bekommen, und zwar genau 3 Katzen und 3 Kater. Bei ihren weiblichen Kindern möge das genauso sein, und es möge bis zum 7. Geburtstag von Frieda kein Todesfall in der Katzenfamilie vorkommen. Dann besteht die Nachkommenschaft nach jedem vollen Halbjahr zur Hälfte aus „Mädchen“ und zur anderen Hälfte aus „Jungen“. Wie groß ist die Familie am 7. Geburtstag von Frieda?

Wir brauchen nur die Anzahl der Mädchen zu bestimmen. Am Ende des 1. Halbjahrs sind

Frieda und 3 weibliche Kinder da, also 4 „Mädchen“. Die bekommen im 2. Halbjahr je 3 „Mädchen“. Es kommen also im zweiten Halbjahr zu den 4 „Mädchen“ noch 3·4 Mädchen dazu, so dass insgesamt $4 + 4 \cdot 3 = 4^2 = 16$ „Mädchen“ in der Familie sind. Im 3. Halbjahr kommen wieder $3 \cdot 16$ zu den 16 dazu. Usw. Am 7. Geburtstag von Frieda sind es, natürlich nur theoretisch, $4^{14} = 268.435.456$ weibliche Familienmitglieder und $268.435.455$ männliche – also zusammen mehr als eine halbe Milliarde Katzen. Dabei wird freilich immer vorausgesetzt, dass je Halbjahr genau 6 geboren werden, zur Hälfte weiblich, und dass keine von den geborenen Katzen im Berichtszeitraum stirbt. (Bei je zwei weiblichen Kindern pro Halbjahr und zwei männlichen kämen wir nach 14 Halbjahren auch noch auf $3^{14} \approx 5$ Mio. Kätzinnen und rund 10 Mio. Katzen insgesamt.)

Denkt man Theodor Storm's Szenario auf 7 Jahre ausgedehnt, in dem nur jedes Jahr 7 Maikätzchen pro Kätzin dazu kämen, dann wären es bei ihm am 8. Maifeiertag $7^7 = 823.543$ Weibchen. Mit den nicht erwähnten Katern hätte der Dichter „nur“ mit gut 1,5 Mio. zu rechnen.

Natürlich überleben in Wirklichkeit nicht alle. Genauer gesagt: Wenn niemand eingreift, kommen genügend viele um, damit es halbwegs „natürlich“ weiter gehen kann. Lassen wir also der Natur ihren Lauf, lehnen wir uns einfach zurück und freuen uns an den Überlebenden?

Dieses Umkommen mussten und müssen wir leider zu oft in grausamsten Formen ansehen, weil wir nicht mehr helfen konnten. Deshalb sind wir für möglichst viele schonende Kastrationen. Keine Sorge: Zu wenig Katzen werden es trotzdem nicht, weil immer wieder gezüchtet wird und weil überall noch genügend viele Malheurs passieren werden. Unsere Sorge gilt all den vielen Katzen, die nun mal da sind und schlecht leben. Deren Dasein kümmert uns.

L. Führer für „Katzen in Not“